

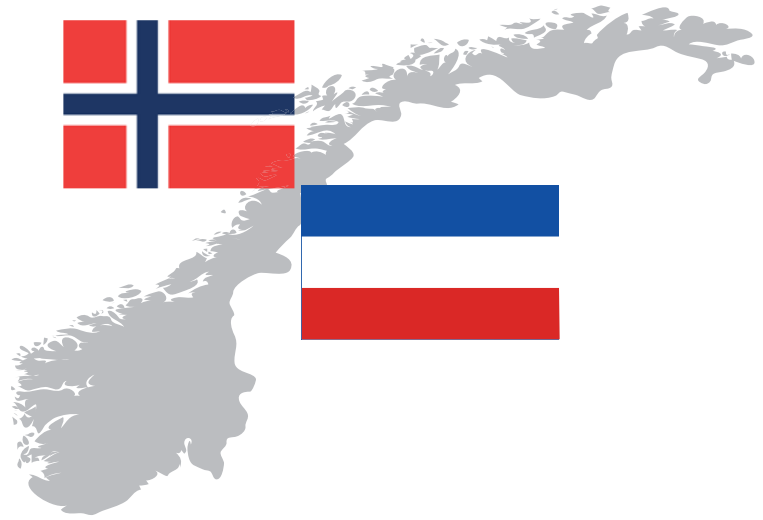
holz *Art*

Bewerbung für den VR-Förderpreis:

Schleswig-holsteinisches Qualitätshandwerk für Norwegen:
holzArt auf dem norwegischen Markt



Alltid
på jobb
↙



Ein kleiner schleswig-holsteinischer Tischler-Handwerksbetrieb ist erfolgreich auf dem Weg, sich auf dem norwegischen Markt zu etablieren, dies mit guter Handwerksqualität, auf der Basis von langjährigen Erfahrungen, mit „ökologischem“ Anspruch, hoher Verbindlichkeit in Zeit- und Terminplanung und Kostenkalkulation und einem zielgenauen Marketing.



Zum Hintergrund

Die Entwicklung bis heute und bis zur „Norwegen-Connection“ begann mit einem ersten Norwegisch-Sprachkurs aus reinem Interesse vor ca. 25 Jahren. Jahre später, nach absolvierter Tischlerlehre in einem besonders ökologisch ausgerichteten Ausbildungsbetrieb habe ich mich zunächst als Montagebetrieb selbständig gemacht. Seit 1995 habe ich alles an klassischen Bau- Montage,- Möbel- und Spezialtischlerarbeiten ausgeführt, was sich einem engagierten Tischler üblicherweise an Aufgaben, zuweilen auch an Herausforderungen stellt. So, z.B.- Ausführungen im Innenausbau und Koordination der Eigenleistung in fünf Wohneinheiten der ersten ökologischen Modellsiedlung in Kiel (Kieler Scholle e.G., Kiel-Hasse)- Ausbau von Geschäften und kleinen Gewerbebetrieben, Messebauprojekte,- ökologische Gebäudesanierung, Um- und Ausbauten im Wohnungsbau,- Innenausbau und Objektbau im Neubaubereich.

ökologische
Ausrichtung

Innenausbau

Um - und Ausbau



Der Betrieb war Direktimporteur von Fenstern eines großen dänischen Fensterproduzenten, wurde später Mitglied in einer deutschen Fenster-Handelseinkaufsgemeinschaft. Über die Produkte Fenster und Türen gelangen auch Großaufträge bis zu einem Volumen von einer halben Million DM. Spezialaufträge im Bereich denkmalgeschützter Gebäude kamen hinzu. Der Betrieb bestand in dem Zeitraum i.d. R. aus 6 festangestellten Mitarbeitern.

Fenster & Türen

Ein zweiter Schwerpunkt entwickelte sich mit der fachgerechten Verlegung von „echten“ Holzböden. Parkett in verschiedensten Verlegetechniken und Ausführungen, sowie vor allem Vollholzdielen in extremen Breiten und Längen.

Holzfußböden



So konnte das know-how für eine sehr hochwertige und anspruchsvolle Herrenhaus- Sanierung eines 450 Jahre alten Objekts in Gettorf geliefert werden mit komplizierten statischen Sicherungsmaßnahmen, uralten Parkett- und Wandpaneelsanierungen, Wandbespannungen genauso wie für die Verlegung von 12m langen Dielen in Breiten von 50cm.

Restauration

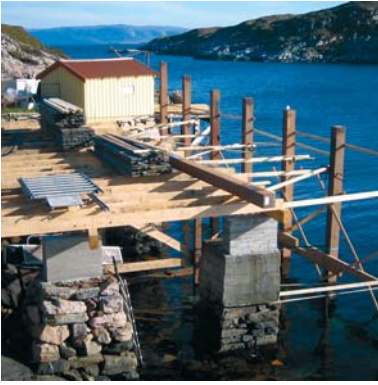
In diesen Jahren war die Präsentation der Produkte und Dienstleistungen auf Messen, wie der NORDBAU in Neumünster fester Bestandteil des Arbeitsjahres.





Die zunehmend unsichere Marktlage der letzten Jahre erforderte neue Wege in neue Bereiche, wo sich die speziellen Kenntnisse des Betriebs noch umsetzen ließen. So verbreiterte sich das Profil des Betriebes zugunsten einer weiteren Sparte, dem Schiffs-Innenausbau. Intensive Erfahrungen wurden im gehobenen Yachtausbau auf verschiedenen deutschen Werften auf insgesamt 12 Yachtprojekten gesammelt. Ein Arbeitserfolg besonderer Art in einem Bereich, der mit Cad-Zeichnungen und 3d-Lasertechnik im Schwimm-Dock Arbeitsergebnisse in einer Präzision erfordert, die man nicht mehr mit einem Zollstock messen kann. In dieser Zeit wuchs der Betrieb an bis zu einer Stärke von 16 Mitarbeitern, die Aufträge erforderten von mir Einsätze von bis zu 92 Arbeitsstunden pro Woche. Zu dem Team gehörten in 15 Jahren auch angestellte Tischlermeister, Holztechniker, und Zimmerleute, sowie erforderliches Büropersonal.

Yachtausbau



Durch Kunden- und Architektenempfehlung und die Tatsache, dass ich im Winter 2005/2006 meine norwegischen Sprachkenntnisse aufbesserte, ergab sich die Basis für erste Arbeitsaufträge in Norwegen. Ein finanzkräftiger norwegischer Investor beschäftigte den Betrieb fast zwei Jahre mit verschiedensten Projekten im Großraum Trondheim, Norwegen. Das Aufgabenfeld bewegte sich vom Design-Möbelbau, über Innenausbau bis hin zur Hüttensanierungen ohne Strom in der norwegischen Einsamkeit (1 stündiger Arbeitsweg bergauf mit Kompressor, Stromaggregat, Handwerkszeug und Baumaterial) bis hin zum Wasserbau (150 qm große Steganlage mit 7m langen Bongossihölzern, montiert vom Fischerboot aus).

Norwegen



Das neue Entwicklungskonzept

Im Jahr 2009 nahm ich an der Messepräsentation „BYGG REISE DEG“ in Oslo teil.

Zur Teilnahme ermutigt wurde ich durch die finanzielle Unterstützung und Motivation der WTSH und durch die inhaltliche Förderung durch die Außenwirtschaft-förderungs - Initiative der Handwerkskammer Lübeck. Der Messeauftritt war der Anlass, meinen Betrieb komplett mit einem auf die norwegische Kundschaft abgestimmten Marketingkonzept neu auszurüsten. Der bereits vorhandene Internetauftritt wurde konzeptionell überarbeitet, Prospektmaterial wurde dreisprachig angelegt (norwegisch, deutsch, englisch), Kfz- und Arbeitsbekleidungs-werbung wurde erstellt.

Die Messe war ein voller Erfolg. Die schleswig-holsteinischen Handwerksfirmen wurden mit großem Interesse der norwegischen Messebesucher bedacht. Auf der Messe wurde das „tyske handverkerportal“ beworben. Das ist eine Plattform auf der sich deutsche Betriebe präsentieren und direkt von norwegischen Kunden angesprochen werden können, organisiert von der Handwerkskammer und AHK Oslo. Ich wurde dort Mitglied. Kurze Zeit später erhielt ich eine erste Anfrage eines norwegischen Bauherrn, der gezielt eine deutsche Handwerksfirma suchte, um sein norwegisches Holzhaus in Stavanger komplett - so auch energetisch - zu sanieren. Nach einem ersten Baustellenbesuch im Oktober 2009 dauerte es weitere fünf Monate der Planungs- und Angebotszeit, bis im April 2010 die Unterschrift für den Auftrag gesetzt werden konnte. Er wurde im Juli 2010 begonnen und wird in diesen Tagen seinen Abschluss finden. Dieser Auftrag war der erfolgreiche Auftakt für weitere kleinere und größere Folgeaufträge in der Region Stavanger. Zz. Arbeitet der Betrieb mit vier angestellten Mitarbeitern in Stavanger. Die Anfrageflut ist unerwartet groß. Ich habe für dieses Projekt einen Elektro- und Heizungsbau-Betrieb, der ebenfalls Portalmitglied ist, hinzugezogen und eine feste Basis der Zusammenarbeit entwickelt. Ein Malerbetrieb aus SH ist zur Komplettierung des Angebots für die Arbeit in Norwegen gewonnen worden.



tyske håndverkere



Von uns werden gute deutsche Standardleistungen angeboten und ausgeführt, die aber mit ihrem Qualitätsgrad insbesondere was Abdichtung von Bauteilen und Gebäudedichtigkeit und Detail- und Materialgerechtigkeit angeht auf dem norwegischen Markt stark nachgefragt werden.

Wir haben dort zum ersten Mal die Bedeutung und Wirkung der Aussage „gute deutsche Wertarbeit“ wirklich erfahren. Natürlich wurden wir „Gastarbeiter“ von verschiedenen Seiten, so auch der einheimischen Handwerkerschaft beobachtet. Wir merkten sehr schnell und deutlich, wie man unsere Ausbildung, Erfahrung und Arbeitsweise respektierte und schätzte. Der Ausblick auf die Zukunft ist mit Aufträgen für weitere vier Monate mindestens belegt. Ich gehe davon aus, dass ich in der Zwischenzeit weitere Nachfragen bedienen werde, sodass ich den Schritt nach Norwegen nicht bereue. Vermutlich hat sich der Betrieb dank Sprache, Erfahrung und norwegischem Marketing, nicht zuletzt der Unterstützung der HWK Lübeck und AHK Oslo in schwierigen Zeiten in Deutschland in Norwegen fest etabliert.

holzArt

Thorsten Buhse

Heischredder 1a
24217 Barsbek

Tel 0049 (0) 4344 - 415522

Fax 0049 (0) 4344- 415521

Email holzart-sh@web.dewww.holzart-sh.de

Qualität aus
Schleswig-Holstein

